

Soldaten schreiben uns

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 49

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-476366>

Nutzungsbedingungen

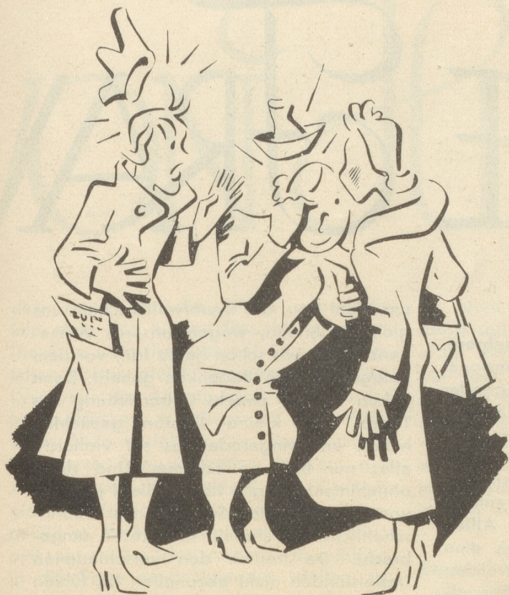
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Min Ma isch Trompeter . . .
 So so, mine isch Hauptme . . .
 Und mine treit BALLY SCHUEH!!!

Soldaten schreiben uns

Unsere H.D. Kp. zeichnet sich nicht durch besonders gute Schützen aus. Ein besonderer Pechvogel mußte hintereinander 5 Zweier und Einer melden. Dazu bemerkte der inspizierende Leutnant: «Dä nächst Schuß wott ich denn öppis anders gseh!»

«Herr Lütnant, sie winked!»

«Gsehnder jetzt? En läbige Vierer!»

(Winken mit der 4er Kelle: 1 Nuller.) K.

Das Requisiten-Auto

Mis Auto fühert jetzt allerhand,
 Es ischt en Grus, es ischt e Schand:
 Patronehülse, Herdöpfelsäck,
 Chochchischte, schweri Säck voll Dräck,
 Gasmaste und au Schützeschiebe,
 Kaputi Velo, Papier zum Schriebe
 Und der nebst, es chäm zwor z'oberst,
 Oopenemol au de Herr Oberst.
 «So goht's halt ebe zue im Chrieg,»
 Seit me bloß zum Fahrer Schiegg.

M. H.

Schottisch

Zwei Herren diskutierten den deutschen Fliegerangriff auf den Firth of Forth und der eine fragte: «Warum wurde denn kein Alarm gegeben?»

«Oh, die Schottländer machen sich nichts daraus. Sie verstecken sich nur, wenn für die Spitäler gesammelt wird.»

Ral

Schnörre- gige

ein willkommenes Geschenk
für unsere Soldaten!

Metalla	3.20
Militärmusik	3.80
Knittlinger	6.—
neu Chromatische	10.50 13.50

Prompter Postversand!



Musikhaus Hünislag

Zürich Fraumünsterstr. 21

Glarner Alpenbitter-Fleur!



Produzenten:
Landolt-Hauser's Söhne
Glarus

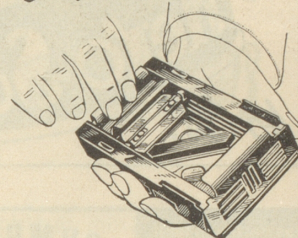
Depot Zürich:
Fa. Sturzenegger & Schiess
A. G.

Der moderne Herr

ist immer frisch und glatt rasiert!

Dazu benötigen Sie in erster Linie eine Klinge mit haarscharfem Schnitt . . .

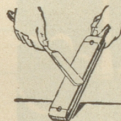
wie ihn **Allegro** erzeugt.



NEU!
Mod. Standard
H

Dieser schweizerische, weltbekannte Schleif- und Abziehapparat ermöglicht, sich mit einer guten Klinge ein ganzes Jahr lang tadellos zu rasieren.

Schleifapparat für Rasierklingen Fr. 7.- 12.- 15.-
Streichriemen für Rasiermesser Fr. 5.—



In allen einschlägigen Geschäften.
Prospekte gratis durch

Industrie A.-G. Allegro
Emmenbrücke 4 (Luzern)



Un-
pässlichkeiten

kommen meist zu unrechter Zeit!
 Du willst verreisen oder hast am
 Abend irgend etwas vor - - und
 plötzlich packts Dich irgendwo . .
 im Kopf, im Knie, im Rücken. Der
 Zahn zwackt, der Bauch grimmt . .
 und dann die Nerven! Nimm doch
 bei Unwohlsein ganz einfach eines
 dieser prompt wirkenden Pülver-
 chen.

MALEX
nimm's - und Du atmet auf

Dieses unschädliche Schmerzpulver
ist in allen Apotheken der Schweiz erhältlich

Radio

Steiner

immer vorteilhafter!

Verlangen Sie bei Neuanschaf-
fung oder Tausch zuerst das
reich illustrierte Radio- und Auf-
klärungsbuch der

Steiner A.-G. - Bern

Das führende Schweizer Unternehmen der Radiobranche